

Briefe an die Lokalredaktion

„Bad Oeynhausen geht uns alle an“

■ **Bad Oeynhausen.** Zum Neujahrs-Grußwort des Bürgermeisters schreibt Leser Eckard Grummert:

Zum Jahresanfang schrieb Bürgermeister Muel-ler-Zahlmann: Bad Oeynhausen geht uns alle an. Bad Oeynhausen geht uns alle an ist für mich eine Feststellung, die für das neue Jahr 2008 nicht besser hätte sein können. Nicht weggucken, sondern anpacken ist angesagt. In seinem Grußwort fordert das Stadtoberhaupt auch einen Beitrag zum kommunalen Klimaschutz ein. Ich meine, dies ist eine Aufgabe von erster Priorität. Deutschland will als Vorreiter im Klima- u. Umweltschutz antreten.

Heute sind wir soweit, dass wegen der hohen Feinstaubbelastung verschiedene Zonen einiger Städte nur noch von schadstoffarmen Fahrzeugen befahren werden darf. Feinstaub wird für Herz-Kreislaufkrankungen und Lungenkrebs verantwortlich gemacht. (...)

Bad Oeynhausen geht uns alle an. Als Gegner der Nordumgehung und Befürworter des Tunnels muss uns die Planung Nordumgehung unter Beachtung des Klimaschutzes zu einem erneuten Nachdenken verpflichten. Wir haben die Möglichkeit, die Autobahn aus den dicht bebauten Wohngebieten herauszunehmen. Eine weitere Zerstörung der Natur, und insbesondere in einer Kurstadt, können wir uns nicht leisten. Bei einer Tunnellösung werden die Schadstoffe mittels Filter gebunden. Wenn der Bür-

germeister es ernst meint: Bad Oeynhausen geht uns alle an, dann sollte er mit Rat und Stadtverwaltung die Nordumgehung sofort rückgängig machen und die Alternative Tunnel durchsetzen. Das Gutachten über die Heilquellen ist konstruiert. Die Sohle liegt tiefer. Der Leiter des Landesbetriebes Geo-logischer Dienst NRW Dr. Heuser hat bereits 2003 die seinerzeit geforderte Erdschutzschicht von 4 Meter Dicke oberhalb der Heilquellen zurückgenommen. Durch die modernen Baumethoden werden die Heilquellen nicht geschädigt (Vereisung).

Die Presse berichtete kürzlich, dass der Lkw-Verkehr bis 2025 um 84 % zunimmt. Grund genug die Wohngebiete und das Staatsbad mit einer Autobahn in offener Bauweise nicht weiter zu belasten. Der Bürgermeister und sein Stadtrat müssen jetzt handeln. Da Bad Oeynhausen uns alle angeht.

Eckhard Grummert
Bad Oeynhausen

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wider. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.